



aktuell

Weihnachten
2016

Stern aus der Weihnachtsfahne, Kath. Kirche St. Elisabeth, Hanau

Informationen der katholischen Pfarrgemeinde
St. Elisabeth Hanau /// Ausgabe 126

Liebe Leserinnen und Leser unseres „aktuell“!

Eine alte Legende erzählt: Als die Weisen aus dem Morgenland Betlehem wieder verließen, blickten sie von einer Anhöhe nochmals auf die Stadt zurück. Da sahen sie ein wunderbares Schauspiel: Der Stern, der sie zur Krippe geführt hatte, zersprang in tausend und abertausend kleine Sterne, die sich über die ganze Erde verteilten. Doch die Weisen wussten nicht, was das zu bedeuten hatte. Auf ihrem weiteren Weg kamen sie an eine Kreuzung. Sie fragten einen Fremden nach dem rechten Weg. Der gab ihnen freundlich eine hilfreiche Auskunft. Und er gab den Weisen ein wenig Proviant mit für ihre weite Reise. Da sahen sie über dem Kopf des Fremden einen kleinen Stern leuchten! Stunden später stürzte einer der drei Weisen und verletzte sich am Bein. Eine Frau, die in der Nähe wohnte und gerade des Weges kam, eilte zu ihrem Haus zurück, holte Salbe und Verbandszeug und behandelte die blutende Wunde. Da sahen sie über dem Kopf der Frau einen kleinen Stern leuchten! Die Weisen konnten ihre Reise fortsetzen. Als es dunkel wurde, legten sie sich in der Nähe eines Bauernhofes auf die Erde, um zu schlafen. Da fing es heftig an zu regnen. Der Bauer kam nach draußen und bat die Weisen in sein Haus, bewirtete sie und gab ihnen einen trockenen Schlafplatz. Da sahen sie über dem Kopf des Bauern einen kleinen Stern leuchten! Jetzt begriffen die drei Weisen das Schauspiel, das sie auf der Anhöhe über Betlehem gesehen hatten.



Mit dieser alten Legende grüße ich Sie alle zum Advent und zum Weihnachtsfest und wünsche Ihnen diesen Stern, den der neugeborene Gottessohn schenkt, auch an allen Tagen des neuen Jahres 2017 – für Ihr eigenes Leben – aber auch für die Zuwendung, die Sie anderen schenken und von anderen geschenkt bekommen.

Ihr Pfarrer Andreas Weber
Dechant

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2017 wünschen auch:

Gemeindereferentin Margit Lavado, der Sprecher des Pfarrgemeinderates Ludwig Borowik, für den Verwaltungsrat Raimund Luger, das Team vom Pfarrbüro Jolanta Ignatowski, Cosima Teller und Rendantin Elfie Rupp und die aktuell-Redakteure Hans Burster und Kathlyn Marcol.

Bericht aus dem Pfarrgemeinderat

In den Sommermonaten und im Herbst standen das Kirchweihfest, der Gemeindeausflug nach Worms, die Organisation der „**Nacht der Kirchen**“ und das Patronatsfest im Mittelpunkt der Arbeit des Pfarrgemeinderates. Begleitet und umrahmt wurden die verschiedenen Veranstaltungen durch das musikalische Jahresprogramm unseres Kirchenchores anlässlich des **100 jährigen Jubiläums** und durch die geistigen Impulse zum **Jahr der Barmherzigkeit**.

Unser **Kirchweihfest** war wieder eine große Herausforderung. Aufgrund der angesagten hohen Temperaturen, mit eventuell drohenden heftigen Gewittern, mussten kurzfristig weiteren Schirme und Zelte besorgt werden. Dank der aktiven Unterstützung vieler Helfer gelang dies und es war wieder eingelungenes Gemeindefest auf unserem idealen Kirchplatz. An der Stelle allen Helfern und Spendern (Kuchen, Würstchen, 1 Fass Bier) ein herzliches Dankeschön. Wir benötigen weiterhin die **Hilfe aller Gemeindeglieder**, damit Feste dieser Größenordnung durchgeführt werden können.

Die Gesamteinnahmen aller Veranstaltungen (Christi Himmelfahrt, Johannesfest, Kirchweihfest) erbrachten die Summe von **1640,- €**. Die Einnahmen werden aufgrund eines Beschlusses zur Verbesserung der Infrastruktur zur Feier des Kirchweihfestes verwendet.

Im **September** fand wieder der **traditionelle Gemeindeausflug** statt. Diese inzwischen zur Tradition gewordene Veranstaltung führte uns auf den Spuren der Nibelungen über das Kloster Lorsch, zur Besichtigung einer Nudelfabrik nach Worms, wo wir den Wormser Dom besichtigten und am Königstor den Streit zwischen den Königinnen Kriemhild und

Brunhild nachvollzogen. Zum Ausklang kehrten wir in ein zünftiges Weinlokal ein. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an unseren Reiseleiter Hans Burster und seine Frau Jutta, die diese Tour wieder professionell vorbereitet hatten.



An dieser Stelle noch einmal eine herzliche Einladung zu der in der Zeit vom **25.04. – 02.05.2017** geplanten **Pilgerfahrt nach Umbrien** „Auf den Spuren des heiligen Franziskus“.

Der Reisepreis beträgt **719,00 € p. P.** im Doppelzimmer. Letzter kostenfreier Stornotermin = 3 Monate vor Reiseantritt.

Ein 4-Sterne Reisebus bringt uns sicher und bequem nach Umbrien. Wir genießen während der gesamten Reise fachkundige Begleitung durch den Reiseveranstalter. Unser Pfarrer Andreas Weber übernimmt die geistliche Betreuung.

Erleben Sie fabelhafte Panoramaaussichten und interessante Begegnungen und lassen Sie Ihre Seele baumeln.

Nach Auskunft des Reiseveranstalters sind unsere Zielorte durch das Erdbeben, das vor einiger Zeit leider in dieser Region Italiens stattgefunden hat, nicht betroffen. Das Hotel, das wir in der Nähe von Assisi gebucht haben, hat keine Schäden davon getragen, so dass von daher der Durchführung der Reise aktuell nichts entgegensteht.

Nähere Informationen entnehmen Sie unserem im Pfarrbüro erhältlichen Flyer oder unserer Webseite **www.sankt-elisabeth-hanau.de**. Auch das Pfarrbüro steht Ihnen für nähere Auskünfte gerne zur Verfügung.



Auch dieses Jahr hat sich die Gemeinde St. Elisabeth an der **Gemeinschaftsveranstaltung der „Nacht der Kirchen“ beteiligt**. Der Ausschuss Ökumene hatte ein eigenes Programm in Kirche und Gemeindehaus vorbereitet und angeboten. Insgesamt sind wir der Meinung dass wir ein ausgewogenes Angebot vorbereitet hatten, was aber auf eine eher geringe Besucherresonanz stieß. Im Rahmen des Ausschusses werden wir intensiv Verbesserungen erörtern. Der **Arbeitskreis Junge Familien** unter der Federführung von Nathalie Neidhardt, traf sich zu einem Besuch des Wildparks „Alte Fasanarie“. Nathalie Neidhardt berichtete von einem guten Zuspruch und einem gelungenen Einstand. Im Abstand von 4-6 Wochen sind weitere Treffen geplant. Grundsätzlich sind weitere Personen mit Ideen und Familien zur Mitarbeit und Teilnahme erwünscht und eingeladen.

An dieser Stelle schon ein Hinweis auf die bevorstehende Fastnachtskampagne: Am **11. Februar** findet wieder unser **traditioneller Fastnachtsabend** statt. Wir haben dieses Jahr einen erfahrenen Alleinunterhalter aus der Mainzer Gegend verpflichtet, der sowohl für Stimmung sorgt aber auch zum Tanz aufspielt, von klassisch bis fetzig. Es wäre schön, wenn wieder viele aus der Ge-

meinde teilnehmen, mitmachen und helfen. Für dieses Jahr stand am **9. Oktober die Neuwahl** des Katholikenrates im Bistum Fulda an. Der Katholikenrat ist das Gremium der Laienchristen, das im Dialog mit dem Bischof auf Diözesanebene die Interessen der Pfarrgemeinden und Pfarrverbände vertritt.

Leider hat sich aus dem Pastoralverbund (trotz meines Aufrufes im letzten „aktuell“ Kandidaten vorzuschlagen) **kein/e Kandidat/Kandidatin gefunden**, so dass unser Pastoralverbund nicht im Katholikenrat vertreten ist. Dies ist bedauerlich. Es schneidet uns ein Stück von den Informationen ab und nimmt uns Einflussmöglichkeiten in den Gremien.

Zum Abschluss des Kirchenjahres möchte ich mich bei allen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates **bedanken**. Das Gremium ist jetzt ein Jahr im Amt und viele Personen sind neu in diesem Gremium, so dass sich die Zusammenarbeit neu sortieren und manches erst finden musste. Insgesamt sind wir auf einem guten Weg.

Ludwig Borowik

Sprecher des Pfarrgemeinderates

„Mich firmen lassen! – Echt stark“

In unserem Pastoralverbund „Unsere Liebe Frau – Hanau“ spendete Herr Ordinariatsrat Peter Göb im Auftrag des Fuldaer Bischofs Heinz Josef Algermissen in zwei Feiern – in unserer St. Elisabethkirche und in der Kirche Heilig Geist im Lamboy – insgesamt 105 Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Die Salbung mit Chrisam – einer vom Bischof geweihten

Mischung aus Olivenöl und Balsam – gliedert in Erinnerung an das Pfingstereignis, verbunden mit dem Gebet um den Heiligen Geist – die jungen Menschen in die Pfarrgemeinde ein. Mehrere Monate haben sich die 59 Jugendlichen in zweiwöchigen Gruppenstunden, einem Bibel- und Eucharistieseminar, einem gemeinsamen Wochenende im Kloster Hünfeld



und durch gemeinsame Gottesdienste auf den großen Tag vorbereitet. Dabei riefen sie das Hilfsprojekt „Miteinander glauben – Füreinander da sein“ für hilfsbedürftige Menschen ins Leben. Das Chrisam-Öl holten einige von ihnen persönlich in Fulda beim Bischof bei der Weihe ab. Der Firmgottesdienst war unter musikalischer Begleitung der Jugendband und Mitwirkung der Jugendlichen von Freude und Dank geprägt. „Mich firmen lassen – echt stark!“ – stand als Motto über dem ganzen Tag. Ordinariatsrat Göb machte den jungen Leuten Mut, ihr Leben als Christen zu gestalten und lobte den Einsatz der erwachsenen und jugendlichen Firmbegleiter, die die einzelnen Gruppen betreuten. Für den Pfarrgemeinderat hieß Herr Hans Gerhard Becker die Neugefirmten als nun „voll eingegliederte Gemeindemitglieder“ willkommen und lud zum Engagement in vielen Bereichen der Pfarrei ein. Nachher blieb mit den Familien, Firmpaten, Verwandten und Freunden noch Zeit zu

einem Empfang auf dem Kirchplatz und im Gemeindehaus. Knapp vier Wochen später, noch vor dem Wintereinbruch trafen sich die neunundfünfzig Neugefirmten zum Dankgottesdienst, um mit den Firmbegleitern und zahlreichen Kommunionkindern einen Olivenbaum zu pflanzen – mittlerweile schon das siebte Gewächs, das die einzelnen Jahrgänge als Erinnerung an ihre Firmung im Lauf der Jahre gepflanzt haben. Der Olivenbaum – ein biblisches Gewächs – soll in Erinnerung an das Heilige Land, das Land der Bibel an eine gute Zukunft, die Hoffnung und das Gottvertrauen der neugefirmten jungen Menschen erinnern, wie es im Psalm heißt, „wie ein Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist, dessen Blätter nicht welken!“ – Schon in der Bibel wurde der Ölbaum als eine der ältesten Kulturpflanzen der Menschheit oft erwähnt und als Zeichen des Friedens gedeutet: Die Taube mit dem Ölzweig zeigt Noah in der Arche nach der Flut den neuen Anfang.





Den Schatz des Glaubens entdecken – Frohe Gemeinschaft erleben

In kleinen, überschaubaren Gruppen erfahren unsere neuen 35 Erstkommunionkinder mit ihren Begleitpersonen kindgemäß und spielerisch viel über den christlichen Glauben und erleben frohe Gemeinschaft: Und das etwa neun Monate lang bis zum Erstkommuniontag am 23.04.2017, dem Sonntag nach Ostern. Die Kinder aus Mittel- und Wachenbuchen treffen sich in der Büchertalschule vor Ort, sind aber immer wieder mit allen zusammen.

Mit Gottes Segen beflügelt in die Schule – Halte zu mir guter Gott

Mit dem Motto „Halte zu mir guter Gott“ trafen sich die Erstklässler verschiedener umliegender Schulen mit ihren Eltern und Großeltern zum Segnungsgottesdienst in unserer St. Elisabethkirche. Frohe Lieder, der Einzelsegen und der Gedanke an Gottes schützende Hände stärkten die Vorfreude auf den neuen Lebensabschnitt. Mit einem selbst gebastelten Papierflieger mit der Aufschrift „Halte zu mir guter Gott“ gingen die Kinder „beflügelt“ zu den Einschulungsfeiern in den Schulen.



Jan Pawel Windhövel schließt kirchenmusikalische Ausbildung ab

Mit der sogenannten C-Prüfung hat unser Jugendleiter Jan Pawel Windhövel die dreijährige Ausbildung zum Kirchenmusiker am Bischöflichen Kirchenmusikinstitut in Fulda

abgeschlossen. Schon in jungen Jahren lernte er Klavier und erwarb sich dann in der Vorklasse des Kirchenmusikinstituts in Hanau die Grundlagen in Klavier und



Jan Pawel spielt bei der Zeugnisübergabe Debussy in Fulda



Jan Pawel beim Konzert "Junge Töne"

Orgelspiel, um dann drei Jahre lang wöchentlich in Hanau und an den Samstagen in Fulda und auf zahlreichen mehrtägigen Seminaren sein Studium aufzunehmen. Hierbei hat er mit seiner soliden musikalischen Begabung starkes Durchhaltevermögen und Treue zum Instrument bewiesen. Zum ersten Mal spielte er im Jahr 2012 mit 15 Jahren (!) die Große Orgel im Krippenspiel am Heiligen Abend in unserer Kirche und war dann regelmäßig während seiner Ausbildung an unserer Orgel in der Begleitung der Gottesdienste zu hören, unterstützte unseren Kirchenchor mit seinem Gesang und dann auch in Unterstützung des Chorleiters manchmal auch als Dirigent. Von Anfang an übernahm er auch Kantoren- und Vorsängerdienste. Schon zweimal führte er jeweils fünfzehn junge Interpreten aus den Reihen unserer Kinder

und Jugendlichen zu beeindruckenden Konzerten als „Junge Töne“ zusammen – natürlich auch mit eigenen Beiträgen an der Orgel.

Bei der Überreichung des Zeugnisses durch Generalvikar Gerhard Stanke und die Leiterin des Kirchenmusikinstituts Edith Harmsen in Fulda überbrachte Pfarrer Andreas Weber die Glückwünsche der Pfarrgemeinde. Mit 19 Jahren ist Jan jetzt Kirchenmusiker, Chorleiter und Organist. Wir danken ihm auch für sein Engagement in unserer Pfarrei: für die Kirchenmusik, aber auch weit darüber hinaus, in der Jugendband am E-Piano, als Jugendleiter und Busfahrer bei Kinderfreizeiten, als Lektor und im Pfarrgemeinderat. Für sein Ingenieurstudium in Darmstadt wünschen wir ihm Gottes Segen und guten Erfolg.

Frisch verheiratet

Unsere aktuell-Redakteurin Kathlyn Bartsch hat im September Herrn Lucjan Marcol in Schlesien/Adamowice geheiratet und trägt seit dieser Zeit auch den Namen ihres Mannes. Wir gratulieren herzlich zur Hochzeit und wünschen dem jungen Paar Gottes Segen.



10 Jahre Duo Appassionato

Seit nunmehr zehn Jahren konzertieren Christina und Christian Gutgesell als Duo Appassionato zu verschiedenen Konzerten und Aufführungen. Dies wurde kürzlich durch eigenes Jubiläumskonzert in unserer Kirche gewürdigt. Die Musik hatte sie zusammengeführt, Gitarre und Querflöte trafen sich und die Harmonie des gemeinsamen Musizierens führt beide auch – viel später – als Ehepaar zusammen: „Einzeln sind wir Töne, aber gemeinsam sind wir eine Melodie!“ Seit 2010 leiten die beiden Musikpädagogen unsere Jugendband St. Elisabeth und bereichern etwa einmal



„...gemeinsam sind wir eine Melodie!“

im Monat und zu besonderen Anlässen die Liturgie in unserer Kirche mit Neuen Geistlichen Liedern. Die Pfarrgemeinde ist den beiden sehr dankbar und wünscht ihnen für ihr Wirken Gottes Segen.

Musik führt zusammen

Jugendleiter aus St. Elisabeth überreichen E-Piano an Bewohner des Johannes Steubner-Hauses.

Gute Kontakte durch gegenseitige Besuche und gemeinsame Aktionen gibt es schon seit langem zwischen den Jugendlichen unserer Gemeinde und den Bewohnern des Johannes-Steubner-Hauses, einer Einrichtung des Behinderten-Werks-Main-Kinzig in der Kesselstädter Kopernikusstraße. Zum Sommerfest der Einrichtung brachten unsere jungen Leute ein E-Piano mit vielen musikalischen Funktionen, gleichsam als Antwort auf deren Besuch beim Kirchweihfest auf dem Kirchplatz. Das Instrument wurde von Herrn Ewald Vogl gestiftet. Große Freude auf beiden Seiten: Nach einem Vorspiel mit Erklärungen durch den jungen Kirchenmusiker Jan Windhövel trauten sich schon einige Bewohner an eigene musikalische Darbietungen. Betreuer, Mitarbeiter und die Hausleitung waren zusammen mit den Jugendlichen und Gemeindeferentin Margit Lavado froh über die gelungene Aktion. **Patryk Windhövel**



Heilige Pforten

Im Heiligen Jahr der Barmherzigkeit waren erstmals die Heiligen Pforten nicht nur in Rom geöffnet, sondern auch in vielen anderen Kirchen der ganzen Welt. Unsere Jugendlichen und Messdiener aber auch die Fahrten der Pfarrei nutzten die Gelegenheit zum Durchschreiten der Heiligen Pforten: Stadtpfarrkirche Mariae Namen Hanau, Stadtpfarrkirche Fulda, Dom Fulda, Münster in Freiburg, Kirche auf dem Odilienberg im Elsass, Colmar



Odilienberg Elsass



Colmar Frankreich



Aschaffenburg



Mariae Namen



Stadtpfarrkirche Fulda



Dom zu Fulda



Freiburger Münster



Dom zu Fulda



Tropisches Kirchweihfest in Kesselstadt – Viel Betrieb in und um die Kirche

Bei tropischen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein feierten wir am letzten Sonntag im August das 52. Kirchweihfest. Nach der festlichen Eucharistiefeier, unter Mitwirkung des Kirchenchores St. Elisabeth und des Berliner Ensembles Virga Strata unter Leitung von Kantor Krystian Skoczowski, traf man sich bei strahlendem Sonnenschein auf dem

Kirchplatz. Beim Festbetrieb fanden bei gegrillter Bratwurst und Steak, Erbsensuppe, Eis, Kaffee und Kuchen frohe und lustige Begegnungen statt. Begehrt waren die Plätze auf der grünen Wiese im Schatten der Kirche. Für die Kinder gab es ein spannendes Programm mit Spielen, Hüpfburg, Trampolin und Schminken. Ein pfiffiges von den Messdienern erarbeitetes und durchgeführtes Gemeindequiz fand große Teilnahme und fünf Hauptgewinner. Nach der lateinisch gesungenen Vesper mit dem Ensemble Virga Strata fand das Fest bei Handkäs mit Musik am Abend einen schönen Ausklang.



Kesselstadt besucht das rheinhessische und pfälzische Rebenmeer

Der traditionelle Herbstausflug unserer Pfarrgemeinde führte diesmal bei großer Beteiligung über das Kloster Lorsch und die Designer-Nudelfabrik „Pfalz-Nudel“ in Großfischlingen zum Wormser Dom. Trotz widriger Wetterprognosen erlebten die Hanauer unter bewährter Führung des Ehepaares Jutta und Hans Burster bei schönstem Herbstwetter gleich zwei Weltkulturerbe und bei der Firma Pfalz Nudel, dass Nudeln wirklich glücklich machen können. Im Angesicht von Königshalle und Kirchenfragment des Weltkulturerbes

Kloster Lorsch gab es zunächst ein zünftiges Sektfrühstück mit „Hanauer Goldstück“. Der anschließende von Herrn Burster geführte Rundgang über das Klostergelände endete im historischen Kräutergarten, in dem es noch heute viele Heilkräuter zu entdecken gibt.

Nach einer Fahrt durch die voller Trauben hängenden Weinstöcke in der Pfalz kamen die Elisabethianer in der Pfalz kamen die Elisabethianer in der Designer-Nudelfabrik Gutting nicht mehr aus dem Staunen heraus. Was da an Nudeln in allen nur denkbaren Formen, Farben



sowie Geschmacksrichtungen zu sehen war und logischerweise auch in alle Welt geliefert wird, verschlug den Hanauern zunächst die Sprache. Klar, dass dann Tüten voller Designer-Nudeln für die Lieben zu Hause in dem Bus verstaut wurden! In Worms warteten zwei Stadtführerinnen auf die Hanauer Gruppe. Der Dom und seine nähere Umgebung mit ihren Bezügen zur

Nibelungensage wurden ebenso ausführlich vorgestellt wie der Auftritt Martin Luthers auf dem Wormser Reichstag und das Durchschreiten der Heiligen Pforte. Nach so viel geistiger und lukullischer Nahrung musste der Tag natürlich bei guten Pfälzer Weinen enden. Dafür war in der Gutsschänke Bacchushof in Schwabenheim bei Ingelheim gut vorgesorgt.



Allerheiligen – Unser Fest – Schüler schlüpfen in die Rolle der Heiligen

In den beiden Schülergottesdiensten zum Hochfest Allerheiligen hatten Schüler in unserer St. Elisabethkirche die Gelegenheit, in die Rolle und die Kleidung ganz bekannter Heiliger zu schlüpfen: Das Foto zeigt die Heiligen: Elisabeth, Mutter Theresa, Franziskus und Martin. Mit der Feststellung: „So sehen Heilige aus – Genau wie Ihr“ konnte Dechant Andreas Weber den Bogen auch zum Alltag der Schüler schlagen. Heilige sind eben nicht nur die „Berühmten“ auf dem hohen Sockel, sondern auch ganz unbekannte Menschen

„wie Du und ich eben – die in ihrem kleinen Bereich Jesus nachgefolgt sind und gut zu den Menschen waren und sind“. Da das Hochfest Allerheiligen in Hessen ein normaler Schultag ist, nutzten in Absprache mit den umliegenden Schulen viele Schüler die Unterrichtsbefreiung für den Besuch der beiden Schülergottesdienste - für Grundschüler und Schüler der weiterführenden Schulen.

Junge Töne schaffen einen Spannungsbogen von Klassik zur Moderne

Große Resonanz fanden im Konzert „Junge Töne“ am Sonntag, 09.10.2016 die Nachwuchsmusiker unserer St. Elisabeth-Gemeinde im Hinblick auf die große Zuhörerschaft und besonders auf die gekonnt dargebotenen Musikstücke. Kirchenmusiker Jan Pawel Windhövel, unter dessen Federführung die Aufführung stattfand, zeigte sich hoch zufrieden über die fünfzehn jungen Interpreten im Alter zwischen sieben und einundzwanzig Jahren: Mit den Instrumenten Violine, Klavier, Cello, Gitarre, Saxophon und Trompete und zwei Gesangsstücken schufen sie einen musikalischen Spannungsbogen mit klassischen Werken von Pachelbel, Buxtehude, Tschaikowski und Bach über Seitz zu ganz modernen Komponisten wie John Williams und Guren No Yumiya. Hohe Begabung und Fleiß war aus den Stücken zu hören. Standing Ovations – minutenlanger Applaus war die begeisterte Antwort der zahlreichen Zuhörer.



Moderator Moritz Muß
Moderation



Mattis Muß
Gitarre



Linus Kopetsch
Klavier



Anna Hüser
Trompete



Luca Herget
Klavier



Leon Herget
Klavier



Marlene Krieg
Gesang



Florian Krieg
Klavier



Johanna Basilico
Violine



Felix Vogel
Klavier



Fabian Vogel
Violine und Klavier



Jan Pawel Windhövel
Orgel und Gesamtleitung



Jakob Drossel
Cello



Elias Drossel
Cello



Patrick & Sebastian Sierla
Trompete & Alt-Saxophone

Kirchenchorseminar

Einige zusätzliche Übungsstunden legte der Kirchenchor am zweiten Wochenende im Oktober ein: Im Rahmen eines Chorseminars kamen die Sängerinnen und Sänger nachmittags im Gemeindesaal zusammen, um unter der Leitung von Herrn Martin Kondziella verschiedene Gesangsstücke intensiv zu proben und in der Ausführung zu verfeinern. Herr Kondziella – Kantor in Dingelstädt (Eichsfeld) – kam auf Einladung von Krystian Skoczowski nach Hanau, um mit dem Chor zu arbeiten und einige neue Akzente bei der Darbietung bereits bekannter Stücke zu setzen.

Nach einem gründlichem Einsingen gab es gleich zu Beginn wertvolle Tipps zur korrekten Gesangstechnik: aufrechte Körperhaltung, richtige Atmung, Mund- und Zungenstellung, deutliche Artikulation, schnell wurde allen klar, dass zum Singen

viel mehr gehört, als nur den richtigen Ton zu treffen. Doch es blieb nicht nur beim Einstudieren der korrekten Technik: Martin Kondziella machte immer wieder deutlich, dass die Erhabenheit und Heiligkeit der Kirchenmusik nur dann zum Tragen kommt, wenn sich jeder einzelne Chorsänger bemüht, die Begeisterung und Freude durch seinen Gesang und seinen Einsatz mitzutragen und zu transportieren.

Alle Sängerinnen und Sänger waren hochkonzentriert bei der Sache, setzten die Ratschläge gut um und waren erstaunt, wie schnell sich ein harmonisches Klangbild ergab. Herr Kondziella streute in seinen Unterricht immer wieder die eine oder andere Anekdote ein, so dass auch viel gelacht werden durfte. In der wohlverdienten Pause freuten sich alle über Kaffee und ein reichhaltiges Kuchenbuff-



fet, bevor es dann in die nächste Übungsrunde ging.

Nach vier Stunden waren alle müde, Singen ist körperliche und geistige Arbeit, aber auch stolz und froh, an nur einem Nachmittag so viel dazugelernt und verbessert zu haben. Die Ergebnisse des Seminars

brachte der Chor, unter der Leitung von Martin Kondziella, am folgenden Sonntag in der Messe zu Gehör. Alle Sängerinnen und Sänger waren sich einig: Es war ein rundum gelungenes Ereignis, das gerne bald wiederholt werden kann!

Christine Strauch

Messdienerstunde on Tour

Unsere Messdiener haben in ihren Messdienerstunden soziale Einrichtungen in Hanau, u.a. den Sozialdienst Katholischer Frauen (SKF), das Jugendreferat mit Jugendreferent Paul Kowalski und den Arbeitsplatz von Herrn Windhövel, der in Frankfurt als Technischer Leiter und Meister für Veranstaltungstechnik tätig ist, besucht.



„Wo ist denn bloß die Drohne? Oder wo ist denn der Stern von Betlehem?“



Radtour der jüngsten St. Elisabeth-Messdiener



„Bretter die die Welt bedeuten!“

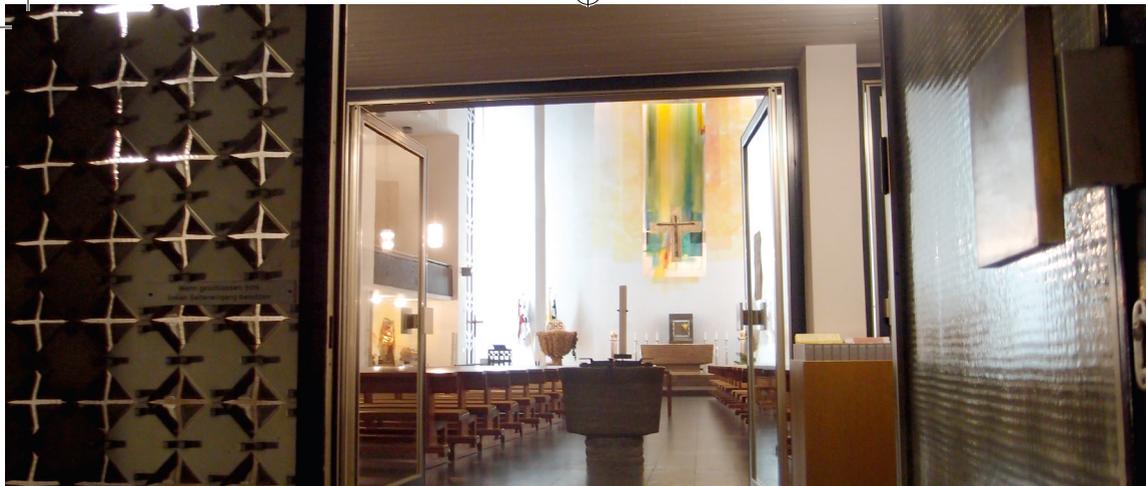
Die neuen und jüngsten Messdiener machten sich mit ihren Gruppenleitern Oliver Golla und Pascal Jaschkowitz und einigen Älteren auf Tour und bewiesen, dass sie nicht nur am Altar zusammenhalten. Nach einer Rast in Steinheim mit Besuch und Gebet in der Kreuzkapelle ging es am Main entlang nach Mühlheim. Mit der Fähre setzte die 19-köpfige Gruppe über und radelte, nach einem kurzen Abstecher zum Spielplatz in Dörnigheim, dann auf der anderen Mainseite entlang zurück zum Kirchplatz. Dort wurden sie von Gemeindefereferentin Margit Lavado und den Größeren im Pfarrgarten zu einem zünftigen Grillfest empfangen. Stolze Leistung: Immerhin wurden fast 20 km zurückgelegt.



„In der Kinderkleiderkammer des Sozialdienst Katholischer Frauen“



„Obdachlos? Im Franziskushaus ist immer Platz!“



Komm sei unser Gast – Nacht der Kirchen

Mit viel Engagement nahm unsere Pfarrgemeinde unter Federführung von Hans-Gerhard Becker an der Zweiten Hanauer Nacht der Kirchen teil. Neben einer doppelten Kirchenführung (für Kleine und für Große) durch Herrn Johannes Buchfelder, einem musikalischen Programm durch das Duo Appassionato und Jan Pawel Windhövel mit Orgelführung und Sprechgedanken von Frau Erika Kapitza und Karen Becker gab's im Gemeindehaus Gastfreundliches von Kirchenchor und Blumenfrauen. Zum Abschluss ging's tief in der Nacht ganz ökumenisch zur Freien Evangelischen Gemeinde in die Weimarer Straße.

Ferienfreizeit für Messdiener in der 1. Sommerferienwoche 2017

Vom **Sonntag, 02.07. bis Donnerstag, 06.07.2017** führt uns die alljährlich stattfindende **Sommerferienfreizeit für Messdiener** nun nach Thüringen. So lernen wir unser wunderschönes Heimatland in allen Facetten kennen. Eisenach, Erfurt und Weimar sind nur ein kleiner Einblick in ein umfangreiches Programm mit guter Gemeinschaft, Kultur & Bildung, Spiel & Spaß, z.B. im Labyrinthehaus in Altenburg. Das Labyrinthehaus ist in die Top 10 der besten Indoorparks in Deutschland gewählt worden! **Die Anmeldeflyer liegen ab Weihnachten in der Sakristei aus.** Der Kostenbeitrag beträgt seit Jahren **200,- €**. Nach dem alten Ravens-

burger Motto **„Wer zuerst kommt, spielt zuerst“**, bitten wir alle Interessierten, sich so schnell wie möglich anzumelden, da wir nur begrenzt Plätze anbieten können. Wir freuen uns bereits mit Euch auf unsere nächste Abenteuerreise!



Seniorenrunde nimmt an Aktion „Hanau liest ein Buch“ teil

Martina Jacobs und Eva-Maria Thimm vermittelten unserer Seniorenrunde die Teilnahme an der Aktion „Hanau liest ein Buch“. Engagiert und mit Einfühlungsvermögen gaben die beiden aus Abbas Khiders Roman „Ohrfeige“ spannende Leseproben und somit einen kurzweiligen Einblick in das Schicksal und die Erlebnisse eines Flüchtlings, der auf sein Asylverfahren wartet. Ein Buch mit schillernden Charakteren, einer ernsten Botschaft und vielen witzigen Elementen. An über 60 unterschiedlichen Orten wurde von verschiedenen Lesern aus dem Buch vorgelesen und sorgte für viel Gesprächsstoff



in der ganzen Stadt. So auch in unserer Seniorenrunde, die sich jeweils mittwochs unter der Leitung von Klaus und Christa Rodemann trifft und mit einem interessanten Programm alle Interessierten einlädt – immer auf der Höhe der Zeit. **Es lohnt sich wirklich, einmal reinzuschauen.**

100 Jahre Kirchenchor - wir sagen Danke!

Ein ereignisreiches und schönes Jubiläumsjahr liegt nun hinter uns, in dem wir unseren 100. Geburtstag ausgiebig feiern durften. Angefangen mit dem großen Jubiläumsfest mit Weihbischof Diez und der Überreichung der Palestrina-Medaille, über zahlreiche Konzerte unterschiedlicher Künstler bis hin zum Adventssingen mit verschiedenen Chören aus Hanau – es war ein abwechslungsreiches und buntes Festprogramm, das

wir mit und in unserer Kirchengemeinde feiern durften. Wir sagen allen ganz herzlich Danke, die uns unterstützt, uns geholfen und mit uns gefeiert haben! Besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Weber, der für all unsere Ideen stets ein offenes Ohr hatte und natürlich unserem engagierten Kantor Krystian Skoczowski, durch dessen Einsatz das Jubiläumsjahr so reich und vielfältig geworden ist!
Christine Strauch





Die Palestrina-Medaille als hohe Auszeichnung für unseren Kirchenchor zum 100-jährigen hat jetzt für alle gut sichtbar einen festen Platz im Elisabethsaal des Pfarrer-Karl-Schönhals-Hauses. Die Vorsitzende des Chores Ingrid Pillmann und die Ehrenvorsitzende Gerlinde Marx sind stolz und freuen sich.

Messdiener in aller Welt

Südafrika Heimkehrer Patryk A. Windhövel schreibt: Im Radio tönnten letz- tens ein paar Songzeilen durch die Boxen, die zum Denken anregen können: Das lyrische Ich schwebt im All und sagt „von hier oben sieht man keine Grenzen und die Farbe der Haut“. Ein Satz, der es in sich hat und nicht nur zum Hinterfragen unserer Weltordnung einlädt, sondern auch unsere eigene Einstellung überdenken lässt. Die Messdiener unserer Gemeinde lernen die Weite unserer prächtigen Welt schon in jungen Jahren kennen und trauen sich, über ihre eigenen Grenzen hinweg zu schauen – gegen alle Bedenken und Ängste, die damit einhergehen. So gibt es nicht nur regelmäßige Messdiener- fahrten, bei denen man in wunderbarer Gemeinschaft neue Landschaften und Orte entdecken darf, sondern auch einzelne Messdiener begeben sich in alle Welt. Patryk Antoni Windhövel übergab dieses Jahr nach zwölf Monaten in Süd- afrika das Staffelholz an den um Jahre jüngeren Jakob Reus weiter, der nun ein Jahr in Nebraska City (USA) in einer Gast- familie leben wird. Ebenfalls in die USA zog es Julius Schmidt, der zurzeit auf einem College mit Internat in Vermont weilt. Die nachbarliche Freundschaft mit Frankreich treibt Oliver Golla stell-

vertretend voran, wobei er bei dem Aus- tauschschüler Remy untergekommen ist. Und zu guter Letzt zogen Artem und Nicole Stremel gänzlich zu ihrer Groß- familie nach Omsk in Sibirien. Summa summarum darf sich die Gemeinde auf spannende Rückkehrberichte und eine damit einhergehende eigene Horizonter- weiterung freuen.





Rosen als Zeichen der Liebe der Heiligen Elisabeth brachten die Kinder zur Elisabeth-Statue. Hinten Links neben der Statue der „Hohe Besuch“: Die Jugendlichen Felix und Julia in historischen Gewändern in der Rolle von Elisabeth und Ludwig von Thüringen.

Brot und Rosen – Patronatsfest zu Ehren der Heiligen Elisabeth in Kesselstadt mit „Hohem Besuch“

In historischen Gewändern schlüpfen zwei Jugendliche beim Patronatsfest in die Rolle von Elisabeth und ihrem Ehemann Landgraf Ludwig von Thüringen und machten zur Predigt das Leben der jungen Heiligen in ihrem barmherzigen Handeln anschaulich. Mit den Kindern und den zahlreich erschienenen Familien brachten sie in der Kirche Rosen als Erinnerung an die Zuneigung und Liebe zu den Armen zum Elisabethbild in der Kirche. Auf dem Kirchplatz verteilte der „Hohe Besuch“ zu von der Jugendleiter-

runde bereiteten Heißgetränken gesegnetes Elisabethbrot und lud die Gemeinde zu Begegnung und Gespräch ein. Der Festliche Gottesdienst war vom Kirchenchor begleitet, der zur Auflegung der Elisabethreliquie die von Kantor Krystian Skoczowski komponierte und gedichtete Elisabethlitanei zu Gehör brachte. Eine festliche Kaffeetafel mit dem Filmbeitrag „Ein Herz für die Armen“ und ein eindrückliches Kammerkonzert am Abend rundeten den Festtag ab.



Große Freude beim Patronatsfest: Elisabeth eine junge Heilige (Julia Kleiss) mit Landgraf Ludwig (Felix Vogel) verteilten gesegnetes Elisabethbrot auf dem Kirchplatz.



Der „Hohe Besuch“ Elisabeth und Ludwig, die Jugendlichen Julia und Felix erfreuen die Gemeinde mit gesegnetem Elisabethbrot.



Projekt „Miteinander glauben – füreinander da sein“

Durch das Jahr der Barmherzigkeit angeregt und mit unserer Patronin, der HI. Elisabeth von Thüringen als Vorbild, wollen wir in unserer großen Pfarrgemeinde St. Elisabeth die unterschiedlichsten Bedürfnisse unserer Nächsten sensibel wahrnehmen. Kennen Sie jemanden, der ein wenig Hilfe braucht oder wären Sie selbst dankbar für einen Besuch, eine **kleine Hilfestellung im Alltag? Trauen Sie sich! Rufen Sie an 06181-24466** und nennen uns gerne Ihr Anliegen. Wir wollen uns darum kümmern, dass jemand durch unsere vertrauliche Vermittlung den Weg zu Ihnen findet und geben Ihnen Bescheid, wer Sie wann besucht.



Gemeindefasching 2017

Auch wenn die Kirch' schon 52 Jahre steht Spaß und Humor hier nie vergeht. Herzliche Einladung zu unserem **Gemeindefasching am Samstag, den 11.02.2017** im Pfarrer-Karl-Schönhals-Haus. mit närrischem Unterhaltungsprogramm. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Einlass ab 18.15 Uhr, Beginn 19.11 Uhr.
Der Pfarrgemeinderat

Friedenslicht aus Betlehem

Unsere Messdiener holen am 3. Adventssonntag, **11.12.2016** am Hauptbahnhof Hanau **das Friedenslicht** von Betlehem ab. Dieses wird am 1. Adventssonntag von einem Kind an der Geburtsgrötte Jesu in Betlehem entzündet und von den Pfadfindern, in speziellen Behältern mehrfach gesichert, per Flugzeug zunächst nach Wien gebracht. Von dort aus wird es in viele Städte Europas weiter gegeben und trifft so auch bei uns in Hanau in der St. Elisabethkirche ein. Es wird in der tagsüber geöffneten Kirche über Weihnachten



brennen und kann von dort gerne mit nach Hause genommen werden. Möge es den Frieden der Heiligen Nacht in unsere Häuser bringen.

Sternsingeraktion

Unsere **Sternsingeraktion 2017** findet am Sonntag, **08.01.2017** statt. Die Anmelde Listen liegen ab Weihnachten in der Kirche St. Elisabeth aus. Eine Anmeldung unter der Telefonnummer **061 81 - 24466** ist ebenso möglich.



Das Licht des Friedens, Krippenfeier in Hanau St. Elisabeth

Am Heiligen Abend, Samstag, **24.12.2016** wird in unserer Kirche um **15.00 Uhr ein Krippenspiel** aufgeführt, das zum 1. Mal aus der Feder unserer Nachwuchskrippenspielautoren Leon Herget und Moritz Muß stammt. Darauf dürfen wir mit unseren erfahrenen Krippenspielleiterinnen Andrea Herget und Susanne Muß, sowie den 22 Krippenspieldarstellern sehr gespannt sein! Mit dem Szenefoto bei der Probe ergeht: Herzliche Einladung!



Szenefoto bei der Probe noch ohne Gewand und Verkleidung und wenig Requisiten, aber im Text schon sicher!



Mit dem Regiebuch in der Hand und die Szene fest im Blick: die jungen Regisseure Moritz und Leon

Reden hilft...

Kennen Sie die Katholische Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle in Hanau?

Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung der katholischen Kirche ist ein psychologischer Dienst innerhalb der Seelsorge. Sie richtet sich an Menschen, die Hilfe in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Situationen suchen. Die Beratungsstelle in Hanau existiert seit 1971 und steht allen Menschen offen -unabhängig von Alter, Status, Religion und Herkunft. Gerade in den letzten Jahren wurde die Beratung von immer mehr Menschen genutzt, jährlich werden ca.1300 Beratungsgespräche geführt. Absolute Vertraulichkeit und eine hohe Qualifikation der Mitarbeiter sind in der Beratung selbstverständlich. Die Beratung ist kostenlos.

Wenn

- ... Sie sich in einer schwierigen Lebenssituation befinden,
- ... Sie das Zusammenleben mit Ihrem Partner oder das der Familienmitglieder belastet,
- ... Ihre Paarbeziehung in einer Krise ist und Sie nicht wissen, wie es weiter gehen soll,
- ... Sie in einer Trennungs-oder Scheidungssituation Hilfe und Mediation suchen,
- ... die Sorge um Ihre Kinder Sie bedrückt,
- ... Ihre Patchwork-Familiensituation Sie vor Herausforderungen stellt,
- ... im Alter bedrängende Fragen und Probleme auftreten,
- ... Sie Rat und Unterstützung bei schwerer Krankheit und Trauer brauchen,
- ... Sie neue Perspektiven für Ihr Leben entwickeln wollen,

... **dann** können Sie sich gerne bei der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle anmelden und einen Gesprächstermin vereinbaren! Telefonische Anmeldung unter 06181-21749

Ehe-, Familien- und Lebensberatung in der Diözese Fulda
Bangertstr. 1, 63450 Hanau
Tel.: 06181/21749, efl-hanau@fbs-hanau.de

St. Elisabeth, Katholische Pfarrgemeinde

Kastanienallee 68, 63454 Hanau, Telefon
06181 - 24466, Fax 06181 - 252929
sankt-elisabeth-hanau@pfarrei.bistum-fulda.de

Sprechzeiten im Pfarrbüro:

Dienstag 9-11 Uhr, Mittwoch 15-17 Uhr und
Donnerstag 16-18 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Konten der Pfarrei (IBAN)

Kirchengemeinde: DE21 5065 0023 0010 0811 80
Kirchgeld: DE38 5065 0023 0010 2824 40

Alle Informationen rund um die
Gemeinde St. Elisabeth und
vieles mehr finden sie auch auf
www.sankt-elisabeth-hanau.de.



Und für alle Smartphone
user: einfach den
QR-Code einscannen
und lossurfen.

Die Verantwortlichen

Pfarrer und Dechant	Andreas Weber
Gemeinderreferentin	Margit Lavado
Pfarrsekretärin	Cosima Teller
Büroassistentin	Jolanta Ignatowski
Rendantin	Elfie Rupp
Küsterdienst	Klaus Klitsch & Team
Organisten	Manfred Bartl Gerlinde Marx Adrian Scheruga Krystian Skoczowski Jan P. Windhövel
Gruppenleiterrunde	Jan P. Windhövel & Christopher Wakan Krystian Skoczowski
Leiter der Schola St. Elisabeth	
Leiter der Jugendband	Christina Gutgesell Christian Gutgesell Krystian Skoczowski
Chorleiter	Ingrid Pillmann
Chorvorsitzende	Ludwig Borowik
Sprecher des Pfarrgemeinderates	
stv. Vorsitzender des Verwaltungsrates	Raimund Luger
Blumenfrauen	Maria Wiench & Lucie Pudlo mit Team
Besuchsdienst im Wohnstift Lortzingstraße	Roswita Walter & Team
Redaktion	Hans Burster & Kathlyn Marcol

Allgemeine Gottesdienstordnung der Pfarrgemeinde St. Elisabeth

Sonntagsgottesdienste

Sonntag	
8:00 Uhr	Eucharistiefeier
10:30 Uhr	Eucharistiefeier, Kindergottesdienst
ca. 14-tägig	
letzter Sonntag	Kleinkindergottesdienst

Werktagsgottesdienste

Dienstag	
08.00 Uhr	Rosenkranzgebet
08:30 Uhr	Eucharistiefeier
Mittwoch	
08.00 Uhr	Laudes
14.30 Uhr	Eucharistiefeier
Donnerstag	
15:00 – 17:45 Uhr	Eucharist. Anbetung
18:00 Uhr	Eucharistiefeier, anschl. bis 19:00 Uhr Eucharist. Anbetung
Freitag	
08:00 Uhr	Rosenkranzgebet
08:30 Uhr	Eucharistiefeier
Samstag	
08:00 Uhr	Rosenkranzgebet
08:30 Uhr	Eucharistiefeier
ab 09:15 Uhr	Beichtgelegenheit

Ambulante Krankenpflege über Hilfezentrale Hanau, **Tel. 2 22 22**

Kath. Sonntagsgottesdienste im Pastoral- verbund „Unsere Liebe Frau – Hanau“

Mariae Namen

Sonntag, 10:45 Uhr Hochamt und
19:00 Uhr Abendmesse

Heilig Geist

Sonntag, 09:30 Uhr Hochamt

St. Josef

Samstag, 18:00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 09:00 Uhr Hochamt



Beichten vor Weihnachten 2016

Sa., 17.12.2016	09.15 Uhr
Sa., 17.12.2016	17.00 Uhr *
So., 18.12.2016	17.00 Uhr Bußandacht, anschl. Beichtgelegenheit *
Di., 20.12.2016	19.00 Uhr *
Mi., 21.12.2016	15.15 Uhr
Do., 22.12.2016	16.30-17.30 Uhr
Fr., 23.12.2016	09.15 Uhr

Schülerbeichte mit gemeinsamer Vorbereitung

Di., 20.12.2016	15.00 Uhr (Erstkommunionkinder)
Di., 20.12.2016	17.00 Uhr (Messdiener und Schüler)
Mi., 21.12.2016	15.15 Uhr (Messdiener und Schüler)
Do., 22.12.2016	16.30 Uhr (Messdiener und Schüler)

* fremder Beichtvater

Eucharistiefiern

Sa., 24.12.2016, Heilig Abend

15.00 Uhr Krippenfeier für Kinder
(keine Eucharistiefier)
17.40 Uhr Musikalische Einstimmung
18.00 Uhr Abendliche Christmette
22.40 Uhr Musikalische Einstimmung
23.00 Uhr Christmette mit Kirchenchor

So., 25.12.2016, 1. Weihnachtsfeiertag

08.00 Uhr Hirtenmesse
10.30 Uhr Eucharistiefier

Mo, 26.12.2016, 2. Weihnachtsfeiertag, Hl. Stephanus

08.00 Uhr Eucharistiefier
10.30 Uhr Eucharistiefier im Wohnstift Lortzingstr.
10.30 Uhr Eucharistiefier

Di., 27.12.2016, Hl. Johannes, Evangelist, Fest

08.30 Uhr Eucharistiefier

Mi., 28.12.2016, Fest der Unschuldigen Kinder

14.30 Uhr Eucharistiefier mit Kindersegnung

Do., 29.12.2016, 5. Tag der Weihnachtsoktav

15.00-17.45 Uhr Stille Anbetung
18.00 Uhr Eucharistiefier, anschl. Stille Anbetung
bis 19.00 Uhr

Fr., 30.12.2016, Fest der Heiligen Familie

08.30 Uhr Eucharistiefier

Sa., 31.12.2016, Silvester

16.30 Uhr Ökumenische Jahresschlussfeier in der
ev. Kirche Mittelbuchen
18.00 Uhr Eucharistiefier zum Jahresabschluss in
St. Elisabeth

So., 01.01.2017, Neujahr

10.30 Uhr Eucharistiefier
18.00 Uhr Ökumenisches Gebet auf dem
Marktplatz Hanau

Di., 03.01.2017, Vom Wochentag

08.30 Uhr Eucharistiefier

Mi., 04.01.2017, Vom Wochentag

14.30 Uhr Eucharistiefier

Do., 05.01.2017, Vom Wochentag

15.00-17.45 Uhr Stille Anbetung
15.30 Uhr Eucharistiefier im Wohnstift Lortzingstr.
mit Sternsingerbesuch
18.00 Uhr Eucharistiefier, anschl. Stille Anbetung
bis 19.00 Uhr

Fr., 06.01.2017, Erscheinung des Herrn, Dreikönig

18.00 Uhr Eucharistiefier

Sa., 07.01.2017, Vom Wochentag

08.30 Uhr Eucharistiefier

So., 08.01.2017, Taufe des Herren, Fest

08.00 Uhr Eucharistiefier
10.30 Uhr Eucharistiefier mit Jugendband und
Aussendung der Sternsinger

